

Ralf Steindorf

Gartenstraße 16
48720 Rosendahl
Fon: 0 25 47 / 9 39 68 0
Mob: 0 17 0 / 8 37 02 54
E-Mail: steindorf-muenchen@t-
online.de

Stefan Lenz

Im Ried 33
48653 Coesfeld
Fon: 0 25 41 / 6 82
5
Fax: 0 25 41 / 8 58
08

Coesfeld, 6. Mai
2007

Pressemitteilung

„Die Wirtschaft ist für den Menschen da“

MdB Schummer referiert bei CDA und JU

Ob bei der Lösung der Sozialen Frage, dem Aufbau der Sozialsysteme oder der Gestaltung der Sozialen Marktwirtschaft: Die Christlich-Sozialen prägten Politik und Gesellschaft nachhaltig. Dies machte der CDU-Bundestagsabgeordnete Uwe Schummer (Kreis Viersen) in seinem Vortrag „Geschichte der Arbeiterbewegung – Geschichte der Christlich-Sozialen“ deutlich. Das Mitglied im CDA-Bundesvorstand war einer Einladung der CDA Coesfeld und der JU Coesfeld-Rosendahl nach Coesfeld gefolgt.

An Beispielen aus zwei Jahrhunderten Sozialgeschichte zeigte Schummer, dass die Arbeiterbewegung von den Christlich-Sozialen wesentliche Impulse bezog. „Die erste wissenschaftliche Analyse der Sozialen Frage und die erste sozialpolitische Rede in einem deutschen Parlament stammen von Katholiken“, so Schummer. Auch beim Aufbau der jungen Bundesrepublik hätten Christlich-Soziale tatkräftig mitgeholfen. Noch während des Zweiten Weltkrieges hätten Anhänger der evangelischen Sozialethik die Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft entwickelt. „Im Mittelpunkt der christlich-sozialen Lehre steht die Überzeugung, dass die Starken für die Schwachen Verantwortung übernehmen müssen. Die Wirtschaft ist kein Selbstzweck, sondern allein für den Menschen da.“

Abschließend warnte Schummer davor, die historischen Wurzeln des Sozialstaates zu vergessen: „Wer geschichtslos ist, der wird auch gesichtslos.“ Erfolgreich schlug er den Bogen zur Gegenwart: „Wir müssen die Soziale Marktwirtschaft immer wieder neu interpretieren. So muss sie etwa um eine ökologische Komponente ergänzt werden.“

FOTO: Erinnernte an die Wurzeln des Sozialstaats: Uwe Schummer MdB (5.v.l.) mit dem JU-Vorsitzenden Stefan Lenz (m.) und dem CDA-Vorsitzenden Ralf Steindorf (2.v.r.). Unter den Zuhörern war auch der Landtagsabgeordnete Bernhard Schemmer (r.).